

44. 27



Kairo 21 Mai
1889



Sehr geehrter Herr Dr.!

Es freut mich, dass Sie meine
Auszüge benutzen können, dann
bin ich befriedigt. Heute sind
Bot II u. III an Sie abgegangen;
Sie sind also erste Europäer, der
III in die Hände bekommt. Der
Aussen-Titel ist falsch, als ich
in Suai war, hat man die
Dummheit begangen.

Mein Pentat. Samaritanus
wird ich nothgedrungen im
nächsten Winter herausgeben;
mein Verleger drängt. Mein
Wörterbuch, d. h. Castellus

vermehrt um die Arabertheile aus
dem neuen Ges. liegt in meiner
Heimath, es kann es nicht heraus-
gehen, bevor ich wieder in
Preussen bin. Dazu wartet hier
noch mein deutsch-ägyptisch-
arabisches Wörterbuch. Dies muss
erst im Kern fertig sein, ehe
ich die Fortsetzung meiner Bei-
träge (II, über Lehnwörter
im Aegyptisch-Arabischen, und
die phonetischen Ergebnisse)
herausgeben kann. Dagegen
liegt mein für das Seminar in
Berlin gearbeitetes Lehrbuch
druckfertig bei Socin; wir kor-
respondieren gerade darüber.
Der Graf ist von hier nach Co-
lumbol abgereist; das größte
Verdienst wird er sich wohl

um den Litan erwerben.
Brechen habe ich seit etwa $7\frac{1}{2}$
Jahren nicht gesehen; diese Herren
haben vor unsereins das voraus,
dass sie keine materiellen
Sorgen kennen und wenn es
wahr ist, dass der Mensch nicht
vom Brode allein lebt, so ist
es ebenso wahr, dass er ohne
Brod erst recht nicht lebt.
Kochlers Adresse ist:

K. F. Kochler's Antiquarium
Leipzig
Universitätsstr. 26
der Betrag 5 Mark.

Ihr sehr ergebener
Vollerer